

EVG´s für einfache und sichere Neonanlagen

Die Installation von EVG´s in Neonanlagen ist im Prinzip sehr einfach. Die Gehäuse sind klein und montage-freundlich. Die erforderlichen Schutzschalter sind bereits im Trafo integriert und müssen nicht noch zusätzlich installiert werden.

Der konstante Strom der EVG´s gewährleistet eine gleichmäßige Helligkeit. Die Frequenz der EVG´s von ca. 20.000 Hz muß jedoch bei der Installation berücksichtigt werden.

Die goldene Regel für eine problemlose Installation besteht darin, die Hochspannungsleitungen vom EVG zu den Neonröhren nicht parallel zu verlegen und so kurz wie möglich zu halten.

Ansonsten gelten die gleichen Regeln und Vorsichtsmaßnahmen, wie sie bei der Installation von Streufeldtrafos her bekannt sind bzw. wie es in den Installationsnormen (z.B. EN 50107) veröffentlicht ist.

EMV, CE-Kennzeichnung, Funkentstörung

Die EVGs sind nach den gesetzlichen EMV-Vorschriften geprüft und werden in der laufenden Produktion kontrolliert.

Dabei werden folgende Normen angewand:

- EN 55015 - EN 61000-3-2
- EN 61547 - EN 61000-3-3

Die Einhaltung dieser Normen wird durch das am Gerät befindliche CE-Zeichen dokumentiert.

Erdschluß- und Leerlaufschutz

Die Errichternorm EN 50107 verlangt in Anlagen >1000 Volt einen Erdschlußschutz für alle Leuchtröhren - Stromkreise. Zur Erfüllung dieser Forderung sind deshalb alle EVGs über 1000 Volt mit einem integrierten Erdschluß - Schutzschalter ausgestattet.

Die Errichternorm EN 50107 verlangt darüber hinaus für Installationen im sog. "Handbereich" einen zusätzlichen Schutz der Leuchtröhren - Stromkreise durch eine Leerlaufabschaltung.- Diese Leerlaufabschaltung kann für alle EVGs über 1000 Volt optional bestellt werden. Es wird nicht empfohlen, diese Leerlaufabschaltung generell einzubauen, da Betriebsstörungen durch Fehlabschaltung zu erwarten sind (insbesondere im Außenbereich).

Die EVG - Typen 20/5 und 20/8 haben serienmäßig einen Leerlaufschutz integriert. Alle EVG - Typen unter 1000 Volt haben keine Schutzschalter integriert.

Einsatz der EVGs in Außenanlagen

EVGs bis zu einer maximalen Ausgangsspannung von 3.000 Volt können in Außenanlagen eingesetzt werden. Wegen der höheren Beanspruchung durch Umwelteinflüsse (Feuchtigkeit, Verschmutzung) ist eine besondere Beachtung unserer Installationshinweise geboten, insbesondere hinsichtlich der Leitungsverlegung und der Einhaltung der Kriech- und Luftstrecken.

Dimmbare EVGs

Es werden verschiedene EVG-Typen angeboten, die dimmbar sind. Die Dimmung erfolgt dabei mit drei unterschiedlichen Verfahren:

EVG 20/5D und EVG 20/8D: am Gehäuse befindet sich ein Potentiometer. Mit einem kleinen Schraubendreher kann die Helligkeit eingestellt werden.

EVG 40/3D und EVG 50/2D: diese Typen haben einen zusätzlichen Kabelanschluß für eine Steuerspannung von 0-10 Volt. Mit dieser Steuerspannung kann ein einzelnes oder auch eine Vielzahl von EVGs gedimmt oder geschaltet werden (Vorteile: verlust- und flackerfrei).

EVG 40/1D (Duo) und EVG 80/1D (Duo): dimmbar über die Netzspannung per Phasenabschnitt (Vorteil: einfache Verkabelung auf der Netzseite).

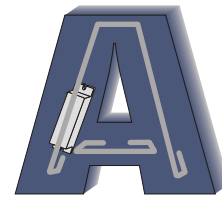
Weitere Informationen im Internet

Auf unserer Homepage www.hansen-neon.de finden Sie umfangreiche pdf-Seiten mit Informationen zu unseren Produkten (z.B. Datenblätter).

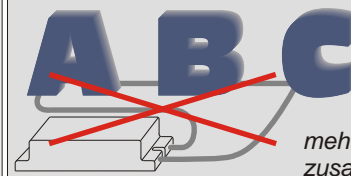
In der Rubrik "Neon Know-How" und "LED Know-How" finden Sie darüber hinaus weiterführende Informationen zu den jeweiligen Themen.

Installationshinweise für die Verwendung von EVGs

keine Verkabelung über mehrere Buchstaben



Richtig:
nur die Röhren aus einem Buchstaben an das EVG anschließen!

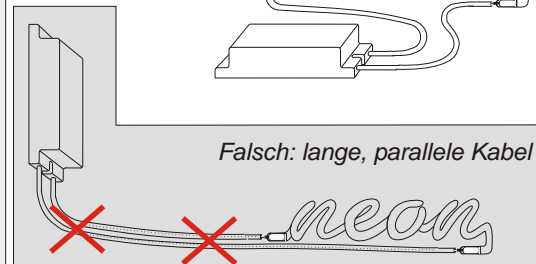


Falsch:
niemals Röhren aus mehreren Buchstaben zusammenfassen!

keine langen/parallelen Hochspannungskabel

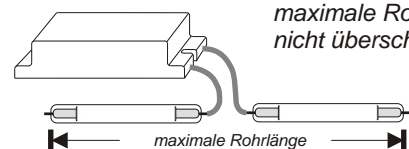
Richtig:
kurze Hochspannungskabel, nicht parallel verlegt wenn möglich

Mitteneinspeisung

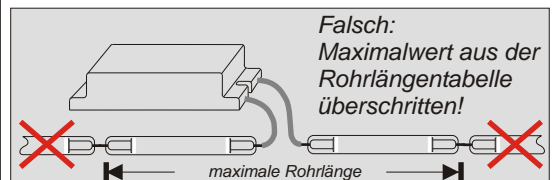


Falsch: lange, parallele Kabel

maximal anschließbare Rohrlängen beachten

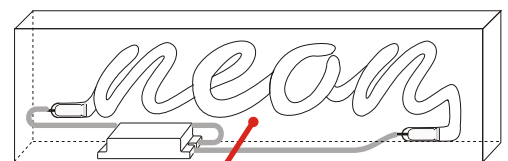


Richtig:
maximale Rohrlängen nicht überschreiten!



Falsch:
Maximalwert aus der Rohrlängentabelle überschritten!

Wärmestau verhindern



max. 60°C
(Temperatur im Kasten)

Richtig:
Trafo so montieren, daß keine übermäßige Erwärmung entstehen kann.

Falsch:
- zuviel Neonröhren mit dem Trafo in einem zu kleinen Gehäuse
- Wärme von außen (z.B. Sonneneinstrahlung)